

# AKTUELLE INFORMATION

Neuigkeiten · Berichte · Termine

## Terminkalender

17. 4.–19. 4. »**Second East-West Fisheries Conference**« in St. Petersburg, Rußland. Info: Agra Europe (London) Ltd, 25 Frant Road, Tunbridge Wells, TN2 5JT. Tel. (+) 44(0) 1892 533813.
8. 5.–10. 5. **Elektrofischereikurs** in Scharfling. Info: Bundesamt für Wasserwirtschaft Scharfling, 5310 Mondsee, Scharfling 18, Tel. 0 62 32/38 48, Fax 0 62 32/38 47 33. Ausgebucht! Restplätze auf Anfrage.
22. 5.–24. 5. **Elektrofischereikurs** in Scharfling. Info: Bundesamt für Wasserwirtschaft Scharfling, 5310 Mondsee, Scharfling 18, Tel. 0 62 32/38 48, Fax 0 62 32/38 47 33. Ausgebucht! Restplätze auf Anfrage.
22. 5.–23. 5. **Ökologie und Schutzwasserbau in der Stadt?** Symposium MA 45 – Wasserbau, Wilhelminenstraße 93, 1160 Wien, Fax 0 22 2/48 8 29-72 90. Anmeldung unbedingt erforderlich! Letzter Termin 31. 3. 1996.
11. 6.–13. 6. »**Österreichische Wasserwirtschaftstagung**« in Alpbach in Tirol. Info: ÖWAV, Marc-Aurel-Straße 5/4, 1010 Wien, Tel. 0 22 2/535 40 64.
12. 6.–14. 6. **Kurs für Bewirtschafter stehender Gewässer** in Scharfling. Info: Bundesamt für Wasserwirtschaft Scharfling, 5310 Mondsee, Scharfling 18, Tel. 0 62 32/38 48, Fax 0 62 32/38 47 33. Ausgebucht! Restplätze auf Anfrage.
20. 6.–21. 6. »**Erkundung und Beobachtung von Quellen**« in Kufstein. Info: ÖWAV, Marc-Aurel-Straße 5/4, 1010 Wien, Tel. 0 22 2/535 40 64.
24. 6.–28. 6. »**Interpraevent 1996; Schutz des Lebensraumes vor Hochwasser, Muren und Lawinen**« in Garmisch-Partenkirchen. Info: Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft, Lazarettstraße 67, D-80636 München, Tel. (+) 0 89/12 10-10 42, Fax (+) 0 89/12 10-10 41.
28. 6.–30. 6. **EFTTEX '96** in Amsterdam. Info: Caroline Thomas EFTTEX '96, Forde House, 51 Cloth Fair, London EC1A 7JQ England, Tel. (00 44) 171 606 0555, Fax (00 44) 171 606 0226.
28. 7.– 2. 8. **Second World Fisheries Congress** in Brisbane, Queensland, Australien. Info: 2. World Fisheries Congress Secretariat, PO Box 1280, Milton Brisbane QLD 4064 Australia, Tel. (+) 07/369 0477.
15. 8.– 8. 9. **Natur Expo '96** in Budapest. Info: Natureexpo '96 Rt. H-1012 Budapest, Logodi U. 22–24, Ungarn, Tel. (+) 36-1 155-2388, Fax (+) 36-1 175-6247.
25. 8.–31. 8. **Naturnahe Flußlandschaft und Wasserwirtschaft**. 31. Arbeitstagung der Internationalen Arb.-Gem. Donauforschung, Baja/Ungarn. Info: Ungarische Donauforschungsstation, H-2163 Vacraatot, Tel. (00 36) 27/36 01 22, Fax (00 36) 27/36 01 10.
1. 9.– 5. 9. International Conference on Aquaculture Development in Eastern Europa. »**Future trends of Aquaculture Development in Eastern Europa**« in Budapest. Info: Int. Conf. Eastern Europe c/o EAS, Coupure Rechts 168, B-9000 Gent, Belgien. Tel. (+) 32 9 223 7722; Fax (+) 32 9 223 7604.
18. 9.–20. 9. **Kurs über die Bewirtschaftung von Fließgewässern** in Scharfling. Info: Bundesamt für Wasserwirtschaft Scharfling, 5310 Mondsee, Scharfling 18, Tel. 0 62 32/38 48, Fax 0 62 32/38 47 33.
18. 9.–21. 9. **Iceland Fisheries Exhibition** in Laugardalshöll, Reykjavik, Island. Info: Nexus Media Limited, Top Floor, 84 Kew Road, Richmond Surry, TW9 2PQ England, Tel. (00 44) (0) 181-332 9335.
24. 9.–26. 9. Internat. Conference on »**Fish Migration & Fish Bypass-Channels**« in Wien. Info: Manuel Hinterhofer und Stefan Schmutz, Boku Wien, Max-Emanuel-Str. 17, A-1180 Wien, Tel. 0 22 2/47 6 54-52 02, Fax 0 22 2/14 76 54-52 17.
9. 10.–11. 10. **Kurs für Anfänger in der Forellenzucht** in Scharfling. Info: Bundesamt für Wasserwirtschaft Scharfling, 5310 Mondsee, Scharfling 18, Tel. 0 62 32/38 48, Fax 0 62 32/38 47 33.
10. 10.–13. 10. **II. International Symposium on the biology of the genus Chondrostoma** in Bonn. Info: Museum Koenig, Adenauerallee 160, D-53113 Bonn, Tel. (+) 0 22 8/91 22 DW 222.

## KURZBERICHTE

### Ostsee: Dickes Eis führt zu Sauerstoffmangel

Die Ostsee hatte heuer so starkes Eis angesetzt, wie schon lange nicht mehr. In den deutschen Ostseebuchten wurde das Eis im Winter 95/96, bedingt durch andauernd scharfen Frost, bis zu einem Meter dick. Der Sauerstoffmangel tut der notorisch sauerstoffarmen Ostsee nicht gut. Das Aufkommen von schon stark dezimierten Dorschen etc. wird dadurch sicher Rückschläge erleiden. Der eisbedingte Sauerstoffmangel ist auch für andere Organismen in diesem kleinen Binnenmeer nicht gerade positiv zu sehen. HOT

### Deutschland: Forscher benutzen starke Eisdecke für Untersuchungen

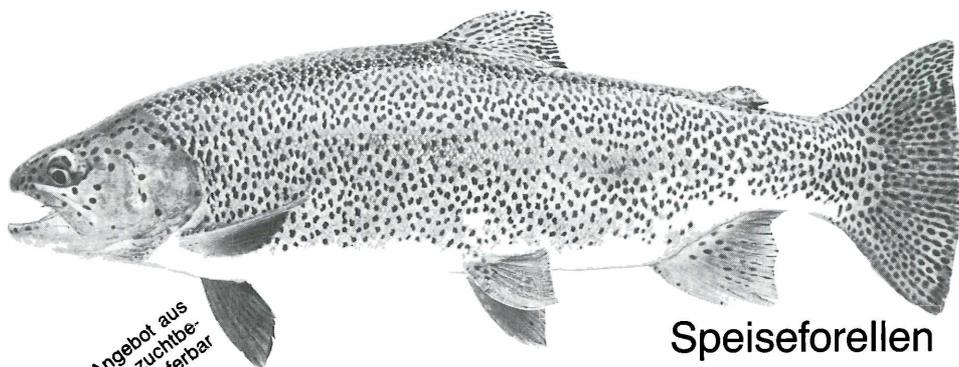
Durch die starke Eisdecke bedingt, können Schadstoffe in den deutschen Flüssen nicht

mehr verdunsten. Die Wissenschaftler machen sich das zunutze und messen unter der Eisdecke die im Wasser enthaltenen Schadstoffe wie Phenole, welche sonst längst an der Oberfläche verdunstet wären. Diese Resultate zeigen die genauen Umweltgifte auf, was ohne Eisdecke nicht möglich wäre. Man kann schon auf die Werte gespannt sein, wieviel Verzerrungen die alten Meßdaten aufwiesen. Der Natur kann damit sicher geholfen werden. Das gilt vor allem für das Gebiet der ehemaligen DDR, wo verheerende Werte an der Tagesordnung sind. HOT

### Ukraine: 300.000 Tonnen Fische unter Eisdecke erstickt

Laut der größten Zeitung in der Ukraine sind unlängst unter einer extrem starken Eisdecke an der Dnjepr-Talsperre von Kremenschuk 300.000 Tonnen Fische erbärmlich erstickt. Das Komitee für Katastrophenschutz der Ukraine versucht zu verhindern, daß die toten Fische nach der Eisschmelze den Dnjepr und andere Flüsse hinabgeschwemmt werden. Man will damit die Kontamination und Seuchengefahr bannen helfen. HOT

# Achleitner-Forellen



Preiswertes Angebot aus  
eigenem Fischzuchtbe-  
trieb, ganzjährig lieferbar

Speiseforellen  
Besatzforellen, 1- und 2sömmerig  
Speiseforellen, küchenfertig und entgrätet

## FORELLENZUCHT J. Achleitner

A-5231 Schalchen bei Mattighofen, OÖ. • Häusbergerstraße 11  
Tel. 0 77 42/25 22 • Fax 0 77 42/25 22 33

## Kanada: An der kanadischen Westküste keine Schonung für verletzte Fische – sie werden dem Tageslimit zugerechnet

In Britisch-Kolumbien sollen nach den neuesten Regeln untermaßige verletzte Fische nicht mehr zurückgesetzt werden. Der Angler darf und soll sogar diese behalten. Allerdings werden dann oft kleinere, verletzte Fische voll auf sein Tageslimit angerechnet. Früher haben die Fischadler schon auf so einen Fall gewartet – jetzt dürften diese schönen Beherrscher der Nordamerikanischen Wildnis wieder regulär Fische jagen – ohne »Anglerbonus«.

HOT

## Fischkonsum weltweit: Japaner und Russen vorne

Der Pro-Kopf-Verbrauch von Speisefisch aus Süß- und Salzwasser ist in Japan auf 67 kg pro Jahr gestiegen. Damit sind die Japaner Weltmeister im Fischessen und leider auch in der Ausbeutung der Meere. Als zweite haben sich die Russen vor den US-Amerikanern etabliert. Die Amerikaner konsumieren pro Kopf und Jahr 21 kg Fisch, die Rus-

sen mit 26 kg um fünf Kilo mehr. Überraschender Dritter ist Indonesien mit 16 kg pro Kopf und Jahr. China führt durch die riesige Bevölkerung beim Fischverbrauch insgesamt mit 17 Mio. Tonnen Ausfang und Verbrauch vor Japan mit 13 Mio. Tonnen Speisefisch.

HOT

## USA: Fischessen beugt eindeutig Herztod vor

An der Universität Washington in Seattle haben Wissenschaftler jetzt eindeutig nachgewiesen, daß das Risiko des plötzlichen Herztodes um 50–70% zurückgeht, wenn man mindestens einmal pro Woche Fisch isst. Besonders gut sind Fische, welche mehrfach ungesättigte Fettsäuren haben. Das sind zum Beispiel Forellen, Lachse, Makrelen und Goldbarsch. Eine Studie über 824 Patienten im Alter von 24 bis 74 Jahren, von denen 334 schon einen Herzstillstand hatten, wurde präsentiert. Diese konnten jedoch gerettet werden. Diesen Menschen wurde der Konsum von Omega-3-Fettsäuren verordnet, die in fetten Fischarten wie Lachs etc. vorkommen. Schon eine geringe Zunahme dieser Fettsäuren im Menschenblut führt zu einer deutlichen Senkung des Infarkttrisikos. Der Herztod kann damit offensichtlich abgewendet werden.

HOT

# BESATZ-FISCHE

## AUS DER TEICHWIRTSCHAFT WALDSCHACH

Wir erzeugen für Sie auf 120 ha Teichfläche in 95 Teichen  
**Karpfen, Schleien, Amur, Silberamur,  
Wels, Zander, Hecht, Sterlet, Koi,**  
auch **Zierfische, Muscheln** und **Schnecken**  
für den Gartenbereich, Biotope und Aquarien

### Wir beraten Sie gerne!

Der Transport erfolgt mit eigenen Spezial-Lkw's.  
Wir verfügen über ein Warmbruthaus und ein eigenes Labor.  
Innerhalb Österreichs bieten wir bei Fakturenbeträgen über  
öS 70.000,- netto frachtfreie Zustellung. In alle Bundesländer  
verbilligte Sammeltransporte. Die Verpackung beim Detail-  
verkauf erfolgt auf Wunsch in Plastiksäcken mit Sauerstoff-  
blase. Transportdauer bis 12 Stunden.

### Detailverkauf:

**Samstag**

**7.00–10.00 Uhr**

nach tel. Anmeldung

Preisliste auf  
Anforderung!

**Teichwirtschaft Waldschach, 8521 Waldschach**

**Tel. 0 31 85 / 22 21, Fax 0 31 85 / 23 90**

---

## **Salzburger Fachmesse »Die Hohe Jagd« hat sich 1996 international durchgesetzt**

---

Für Jäger, Angler und Naturliebhaber aus der Euregio Salzburger/Berchtesgadener Land und Chiemgau war die internationale Fachmesse »Die Hohe Jagd« schon immer die Nummer Eins. Von diesem Jahr an hat sich die Messe vom 16. bis 18. Februar 1996 darüber hinaus zum größten deutsch-österreichischen Treffen von Jägern, Anglern und Naturliebhabern entwickelt. Knapp 30.000 Besucher stürmten heuer die Jagd- und Fischereimesse.

Besonders hervorgehoben wurde von den über 170 in- und ausländischen Ausstellern die sehr positiv gewertete Kaufkraft der Besucher, die für zum Teil sensationell gute Umsätze sorgten.

Gut aufgenommen wurden auch die Aktionen des Österreichischen Castingverbandes, der den Ziel- und Weitwurfssport der Angler einem großen und sachkundigen Publikum vorstellen konnte.

Gefragt waren bei Anglern und Fischern die Sonderschauen und Informationsveranstaltungen zu den Themen Aufzucht, Ökologie, Fischereibiologie und Seenkunde.

---

## **Vorläufiges Aus für Zwei-Stufen-Kraftwerk bei Spittal/Kärnten**

---

Selbst die Kraftwerksbauer haben es jetzt eingesehen, zu hohe Baukosten bei zu geringer energiewirtschaftlicher Notwendigkeit – das sind die Fakten. Das betont der Sprecher der Bürgeraktion zur Rettung des Lebensraumes Drautal. Doch noch ist nicht alles überstanden, denn solange die Spittaler Auen nicht zum Naturschutzgebiet erklärt werden, muß mit einer Neuaufnahme des Projektes gerechnet werden.

Besonders negativ wären die Folgen für den einzigartigen Fischbestand in der Drau bei Spittal. Die Drau ist nämlich eines der ganz

wenigen Gewässer in Österreich, wo sich der Huchen noch natürlich fortpflanzen kann. Als Leitifisch kommt die Äsche in kompakten Beständen vor, daneben die Bachforelle und einige Cyprinidenarten. Sogar der stark gefährdete Strömer kommt in diesem Abschnitt der Drau noch vor. Aber auch für die bereits seltene Aalrutte würde das geplante Kraftwerksprojekt das Ende bedeuten, da sie nicht mehr zu ihren weit flußaufwärts liegenden Laichplätzen ziehen könnte.

Die meisten Fischarten in diesem Bereich der Drau sind Kieslaicher. Durch einen Einstau der Drau käme es zu einer Verschlammlung des Kieslückensystems durch Feinstsedimente und damit zur Vernichtung der gesamten Laichplätze. Eine Überalterung der strömungsgebundenen Fischbestände und in weiterer Folge ein langsames, stilles Verschwinden dieser einzigartigen Lebensgemeinschaft wäre unausweichlich . . .

---

## **Starkes Besucherinteresse von Jägern, Fischern und Allradtestern bei der JASPOWA 1996**

---

Mehr als 20.000 fachlich interessierte Besucher (FKM-geprüft) besuchten in der Zeit vom 25. bis 28. Jänner 1996 die 14. internationale Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen, Fischerei und Zubehör auf dem Wiener Messegelände.

In den drei klar gegliederten Fachbereichen Jagd, Fischerei und Allrad zeigten 181 Aussteller aus 11 Ländern ihre Produkte. Die Hallen waren mit fast 1000 m<sup>2</sup> mehr Nettoausstellungsfläche bestückt als bei der letzten JASPOWA.

Bei den Rahmenveranstaltungen gab es regen Besucherzustrom. Die Vorführungen im Fliegenfischen und das Werfen mit der Multirolle zog über 1400 Besucher an. 60% der Fischereiaussteller verkauften um 10% mehr ihres Anglerbedarfs als vor zwei Jahren. Die lebenden Schauobjekte (Hausen und Edelkrebse) erweckten großes Interesse beim Publikum.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Aktuelle Information 76-79](#)